



GITTERUNG

Es wird ein Gitterkorb um die zu schützende Pflanze/den zu schützenden Baum gebaut, der Durchmesser des Korbes muss dabei wesentlich größer, mindestens aber >20cm als der Durchmesser der Pflanze/des Baumes sein. Die Höhe des Korbes muss mindestens 1 Meter betragen da der Biber sonst darüber nagen kann, bei hohen Schneelagen oder regelmäßigen Überschwemmungsereignissen entsprechend höher. Die Gitterkörbe sollten zusätzlich auch im Boden verankert werden, zB durch Heringe aus Torstahl. Nicht selbst stehende Gitterkörbe wie ein Wildzaun müssen zusätzlich auch durch entsprechende Steher gestützt werden um dem Biber den Zugang zu verunmöglichen. Bei sehr alten Bäumen mit breitem Stammfuß müssen die Gitter unten entsprechend eingeschnitten und über den Stammfuß gezogen werden. Alternativ kann ein zweites Gitter, welches mit dem Gitter für den Stamm mittels Verbindungsclips oder Draht verbunden wird, speziell für den Stammfuß zugeschnitten werden.



RICHTIG: Einzelbaumschutz mit Gitter sowie benagte Fichte ohne Gitter (Links), Einzelbaumschutz mit Gitter (Mitte), Einzelbaumschutz mit Volierengeflecht (Rechts)



RICHTIG: Einzelbaumschutz mit feinmaschigem Gitter (links), einzelne Gitterkörbe an Ufergehölzen (rechts)



FALSCH: Einzelbaumschutz mit frei zugänglichem Wurzelanlauf (Links) und benagte Roteiche (Mitte) bei der ein Einzelbaumschutz nun nicht mehr sinnvoll ist und zu spät kommt. Zu eng und damit falsch angebrachter und in Folge davon eingewachsener Einzelbaumschutz (Rechts)



FALSCH: Zu niedriger Einzelbaumschutz mit Gitter (Links); Kunststoff als unwirksames Material (Mitte & Rechts)

WICHTIG:

- ✓ Geeignetes Material ist Eisen ab 1,5mm Stärke (Viereckgeflecht, Estrichgitter, Volierengitter, Baustahlgitter, Wildzaun) und einer Maschenweite $\leq 10 \text{ cm} \times 10 \text{ cm}$
- ✓ **Zu weiches oder zu dünnes Material ist völlig ungeeignet – Aluminiumgitter, Kunststoffsicher oder –folien und ähnliches werden vom Biber mit Leichtigkeit durchgebissen!**
- ✓ Einige Zentimeter Reserve beim Gitter einplanen um in einigen Jahren bei Bedarf den Gitterdurchmesser an die Pflanze/den Baum erneut anpassen zu können und um ein Einwachsen der Schutzgitter in die geschützte Pflanze zu vermeiden
- ✓ Stämme die bereits über der Hälfte der Stammoberfläche benagt wurden werden ziemlich sicher absterben, ein Schutz durch Gitterung ist hier nicht mehr zielführend.
- ✓ Gittermaterial welches nicht selbstständig stehen bleibt braucht zwingend Steher um ein Herunterdrücken durch den Biber zu verhindern
- ✓ Sollte ein Baum bereits gefällt worden sein ist es sinnvoll den Baum, sofern vor Ort möglich, zu belassen. Es besteht dann keine Notwendigkeit für den Biber weitere Bäume zur Nahrungsbeschaffung zu fällen.

Materialbeispiele:

- *Viereckgeflecht*
- *Estrichgitter*
- *Baustahlgitter*
- *Wildzaun*
- *Torstahl als Hering und Steher*